



Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach

Betrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 – 22

Email: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Wochenbrief vom 31.07.2021 - 14.08.2021



Corona-Maßnahmen für Gottesdienste der Pfarre Sankt Vitus

Stand: 14. Juli 2021

Bei **Inzidenzstufe 1** (Inzidenzwert zwischen 10 und 35):

Wert an drei aufeinanderfolgenden Werktagen über 10. Gilt am vierten Tag.



Bitte beim Betreten der Kirche:
Hände desinfizieren



Es gilt eine Maskenpflicht in der Kirche.



Wir registrieren alle Gottesdienstbesucher*innen.



Halten Sie 1,50 Meter Abstand – auch zum Sitznachbarn.
Personen aus einem Haushalt dürfen nebeneinander sitzen.



Gemeindesang ist nicht erlaubt.

Nr. 30/31

31.07. - 14.08.2021

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 31.07. **Hl. Ignatius von Loyola**
10.00 Beichte *Pfr. Bußler*

So., 01.08. **18. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
Trude Klüttermann; *Pfr. Bußler*
12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*
13.30 Taufe: Lena-Maria Lüpert, Palina Peaches Bartsch,
Liam Schmidt, *P. Wolfgang*
15.30 anglikanischer Gottesdienst in englischer Sprache
Pfr. Jankowski
18.00 hl. Messe *P. Herbert*

Kollekte für Kirche und Kloster

Mo., 02.08. **Hl. Jungfrau Maria von den Engeln Portiunkula**

Di., 03.08. **Vom Tage**
17.15 Rosenkranz

Mi., 04.08. **Hl. Johannes Maria Vianney**
12.00 Gedenkmesse für alle Verstorbenen unserer Gemeinde, die
im August Jgd haben, (insbes. f. Ute Marga Hermine Köster)
in bes. Anliegen;
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 05.08. **Sel. Frederic Janssoone**
16.30 Beichte *P. Wolfgang*
18.00 hl. Messe mit Gebet f. geistliche Berufe und
sakramentalem Segen, verst. Mitbrüder, Angehörige und
Wohltäter, insbes. f. P. Guntram Eßer; P. Albertin Hermanns,
in einem besonderen Gebetsanliegen;

Fr., 06.08. **Verklärung des Herrn**

Sa., 07.08. **Hl. Kajetan**
10.00 Beichte *Kapl. Glanz*

So., 08.08. **19. Sonntag im Jahreskreis**
9.00 f. Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster,
P. Wolfgang
12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*
18.00 in bes. Anliegen; *P. Herbert*

*Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche
St. Barbara*

Mo., 09.08. **Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein**

Di., 10.08. **Hl. Laurentius**
17.15 Rosenkranz

Mi., 11.08. **Hl. Klara von Assisi**
12.00 in bes. Anliegen;
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 12.08. **Hl. Radegunde von Thüringen**
16.30 Beichte *P. Wolfgang*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäte, insbes. f.
P. Wilfried Busenbender, P. Winfried Gunk, P. Karl Selzer,
in einem besonderen Gebetsanliegen;

Fr., 13.08. **Hl. Wigbert**

Sa., 14.08. **Hl. Maximilian Maria Kolbe**
10.00 Beichte *Kapl. Glanz*

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für Kloster und Pfarrei

Toilettenbenutzung für Kirchenbesucher

Liebe Kirchenbesucher, wegen der fallenden Inzidezwerte haben wir uns entschlossen, Ihrer verstärkten Nachfrage zur Öffnung der Besuchertoilette während der Gottesdienstzeiten ab Sonntag, dem 20.06.2021 nachzukommen. Dies ist aber nur möglich, wenn alle Benutzer aktiv mitarbeiten, die Hygienebestimmungen einzuhalten, die Hände entsprechend der Aushänge zu waschen und die bereitstehenden Desinfektionsmittel konsequent zu nutzen. Sollten die Inzidenzwerte wieder steigen, werden wir die Besuchertoilette entsprechend den geltenden Hygienebestimmungen wieder geschlossen halten.

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. August 2021

**18. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Ex 16,2-4.12-15

2. Lesung: Epheser 4,17.20-24

Evangelium: Johannes 6,24-35



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. «

1. Lesung: Ex 16,2–4.12–15

In jenen Tagen murkte die ganze Gemeinde der Israeliten in der Wüste gegen Mose und Aaron. Die Israeliten sagten zu ihnen: Wären wir doch im Land Ägypten durch die Hand des HERRN gestorben, als wir an den Fleischtöpfen saßen und Brot genug zu essen hatten. Ihr habt uns nur deshalb in diese Wüste geführt, um alle, die hier versammelt sind, an Hunger sterben zu lassen. Da sprach der HERR zu Mose: Ich will euch Brot vom Himmel regnen lassen. Das Volk soll hinausgehen, um seinen täglichen Bedarf zu sammeln. Ich will es prüfen, ob es nach meiner Weisung lebt oder nicht. Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sag ihnen: In der Abenddämmerung werdet ihr Fleisch zu essen haben, am Morgen werdet ihr satt werden von Brot und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR, euer Gott, bin. Am Abend kamen die Wachteln und bedeckten das Lager. Am Morgen lag eine Schicht von Tau rings um das Lager. Als sich die Tauschicht gehoben hatte, lag auf dem Wüstenboden etwas Feines, Knuspriges, fein wie Reif, auf der Erde. Als das die Israeliten sahen, sagten sie zueinander: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Da sagte Mose zu ihnen: Das ist das Brot, das der HERR euch zu essen gibt.

2. Lesung: Eph 4,17.20–24

Schwestern und Brüder! Das also sage ich und beschwöre euch im Herrn: Lebt nicht mehr wie die Heiden in ihrem nichtigen Denken! Ihr habt Christus nicht so

kennengelernt. Ihr habt doch von ihm gehört und seid unterrichtet worden, wie es Wahrheit ist in Jesus. Legt den alten Menschen des früheren Lebenswandels ab, der sich in den Begierden des Trugs zugrunde richtet, und lasst euch erneuern durch den Geist in eurem Denken! Zieht den neuen Menschen an, der nach dem Bild Gottes geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit!

Evangelium: Joh 6,24–35

In jener Zeit, als die Leute sahen, dass weder Jesus noch seine Jünger am Ufer des Sees von Galiläa waren, stiegen sie in die Boote, fuhren nach Kafarnaum und suchten Jesus. Als sie ihn am anderen Ufer des Sees fanden, fragten sie ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird! Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. Sie sagten zu ihm: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. August 2021

**19. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 19,4-8

2. Lesung:
Epheser 4,30 – 5,2

Evangelium: Johannes 6,41-51



Ulrich Loose

» So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. «

1. Lesung: 1 Kön 19,4–8

In jenen Tagen ging Elíja eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, HERR. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter. Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin. Doch der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich. Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

2. Lesung: Eph 4,30 – 5,2

Schwestern und Brüder! Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, den ihr als Siegel empfangen habt für den Tag der Erlösung! Jede Art von Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung mit allem Bösen verbannt aus eurer Mitte! Seid gütig zueinander, seid barmherzig, vergebt einander, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat. Ahmt Gott nach als seine geliebten Kinder und führt euer Leben in Liebe, wie auch Christus uns geliebt und sich für uns hingegeben hat als Gabe und Opfer, das Gott gefällt!

Evangelium: Joh 6,41–51

In jener Zeit murrten die Juden gegen Jesus, weil er gesagt hatte: Ich bin das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Und sie sagten: Ist das nicht Jesus, der Sohn Josefs, dessen Vater und Mutter wir kennen? Wie kann er jetzt sagen: Ich bin vom Himmel herabgekommen? Jesus sagte zu ihnen: Murr nicht! Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein. Jeder, der auf den Vater hört und seine Lehre annimmt, wird zu mir kommen. Niemand hat den Vater gesehen außer dem, der von Gott ist; nur er hat den Vater gesehen. Amen, amen, ich sage euch: Wer glaubt, hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Die Beichtgelegenheit samstags in der Citykirche ist bis auf weiteres in die Franziskanerkirche St. Barbara umgezogen.

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 05.08.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 07.08.	10.00 Uhr	Kaplan Christoph Glanz
Donnerstag, 12.08.	16.30 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 14.08.	10.00 Uhr	Kaplan Christoph Glanz

Pfarrer Wolfgang Bußler im (Un-) Ruhestand

Unser Bischof Helmut hat Pfarrer Wolfgang Bußler mit Wirkung zum 01. August von seiner Aufgabe als Pfarrvikar in Sankt Vitus entpflichtet und in den Ruhestand versetzt. Gleichzeitig hat der Bischof ihn ab dem 01. August bis zum 31. Juli 2022 zum Subsidiar (lat. subsidium „Hilfeleistung, Hilfe“) in der Pfarre Sankt Vitus ernannt.

Herzlichen Dank, lieber Wolfgang, für deine treuen Dienste als Pfarrvikar. Wir freuen uns, dass Du uns auch weiterhin erhalten bleibst.

Für das Pastoralteam Christoph Rütten

Konzert zu Ehren der Himmelskönigin 15. August um 17.00 Uhr in der Citykirche

Gustav Jannert spielt Werke von Türk, Frescobaldi, Bach u.a.
Gustav Jannert, geboren 1977 in Falköping (Schweden), studierte in Göteborg Kirchenmusik und das Konzertfach Orgel. Ein Diplomstudiengang der Alten Musik an der Schola Cantorum in Basel schloss sich an. Seinen Master of Music im Fach Klavier machte er schließlich an der Musikakademie Klausenburg in Rumänien.

Endlich wieder Reisen Studienreise nach Brandenburg-Potsdam

Der "Verein für Christliche Kunst" lädt ein zur Studienreise vom 23.8. bis 28.8.2021.

Wir wohnen in Potsdam, besuchen die Stadt und ihre Schlösser, die Stadt Brandenburg, das Kloster Jerichow, Berlin mit seinem neuen Flughafen und kleine Kirchen mit moderner Glasmalerei, u.a. von Anthony Craig

Weitere Informationen: Gaby Bayer-Ortmanns 02406-1888; kontakt@vck.de

Neues von der Trauerpastoral an der Grabeskirche St. Elisabeth

Nachdem uns die aktuelle Corona-Lage wieder etwas mehr Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet, möchten wir 2 bekannte Angebote wieder aufleben lassen: Am Freitag, den 6. August um 18.00h laden Ehrenamtliche zu einer Erinnerungsandacht in die Grabeskirche ein. Mit dieser Einladung möchten wir besonders Angehörige und Freunde von Verstorbenen ansprechen, die wegen der Corona-Beschränkungen nicht an einer Beerdigung oder Beisetzung teilnehmen konnten und denen so ein Teil des gemeinschaftlichen Abschiedes fehlt. Willkommen sind aber alle, die sich vielleicht aus Anlass eines Jahrestages eine besondere Erinnerung wünschen. Diese Andacht sind im 2-Monatsrythmus geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; es gelten die aktuellen Gottesdienst-Bestimmungen zur Corona -Pandemie).

Am Samstag, den 7. August um 15.00h feiern wir den Neustart des Elisabeth-Cafes im Pfarrsaal auf der Bökelstr. Wir freuen uns auf den Austausch von Erfahrungen und Informationen für Trauernde bei Kaffee und Kuchen. Auch bei dieser Veranstaltung gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (beim Eintreten bis zu Platz nehmen gilt z.B. die Maskenpflicht.)

Für den Sachausschuss Trauerpastoral: Ulrike Gresse, Gemeindereferentin

Hilfe für die Hochwasseropfer

Am vorigen Wochenende haben wir in der Pfarre Sankt Vitus im Rahmen von Türkollekten Spenden für die Hochwasseropfer gesammelt. Unsere Gottesdienstbesucher*innen haben eifrig gespendet und so können wir **1.196,26 €** an den Solidarfond Hochwasserhilfe beim Bistum Aachen überweisen. Vielen Dank für die tolle Unterstützung und dieses wunderbare solidarische Zeichen.

Wir alle haben in den letzten Tagen die unvorstellbaren Bilder aus den Katastrophengebieten gesehen. So schrecklich diese Bilder sind, so unvorstellbar groß ist aber auch Hilfsbereitschaft der Menschen. Am letzten Wochenende hat die Jugendkirche zur Spendenaktion aufgerufen. Was dann



am Samstag geschah, übertraf unsere kühnsten Erwartungen: Die Spendenbereitschaft war riesig. Wir konnten einen großen 40-Tonnen-LKW zu ¾ mit Kleidung, Lebensmitteln, Spielsachen und Wasser beladen und nach Alsdorf zum DRK bringen.

Die Zwischenlager des DRK sind mittlerweile total überfüllt. Wer weiter helfen und spenden möchte, dem empfehlen wir den Spendenfonds des Bistums Aachen. Gespendet werden kann auf das Konto der Pax-Bank:

Bistum Aachen
IBAN: DE72 3706 0193 1000 1000 60
BIC: GENODE1PAX
Verwendungszweck: Hochwasser

Zum Abschied von Gisela und Hubertus Czerwenka aus ihrem Ehrenamt an der Grabeskirche

Gleich zu Beginn der Nutzung der Grabeskirche als Friedhofsart (2009) reagierten Gisela und Hubertus Czerwenka auf den Aufruf, dass wir mit Ehrenamtlichen einen Präsenzdienst an der Grabeskirche aufbauen wollten.

Im Rückblick können wir sagen: dieses Anliegen haben die beiden mit Leib und Seele aufgegriffen und auf ihre ganz eigene Art und Weise mit Leben gefüllt! Sie waren in den zurückliegenden Jahren für viele Trauernde feste und verbindliche Gesprächspartner. Manche Frauen und Männer kamen sogar explizit am Dienstag, wenn sie zwischen 14.00h und 17.00h den Präsenzdienst übernommen hatten. Neben ihrem Anliegen, den Kirchenraum (und später auch die Krypta) ansprechend zu bewahren, ausgebrannte Kerzen zu entsorgen, Blumensträuße mit frischem Wasser zu versorgen ..., standen sie auch immer als verständnisvolle Ansprechpartner für Besucher*innen, Interessierte und Trauernde zur Verfügung. In Schulungen, in Austauschrunden mit anderen Ehrenamtlichen brachten sie sich und ihre Erfahrungen ein, reflektierten das, was sie erlebt hatten und waren feste „Größen“, wenn wir in dieser Gemeinschaft das Elisabeth-Fest feierten oder Ausflüge zu anderen Grabeskirchen unternahmen. Sie führten gewissenhaft eine Art Chronik mit Zeitungsbeiträgen zu unserer Grabeskirche, so dass wir noch heute auf diesen „Schatz an Erlebtem“ zurückgreifen können.

Nun haben die beiden beschlossen, dass das Alter und manche Krankheit ihnen die Grenze der Mitarbeit bei uns aufgezeigt haben. Es bleibt aber die gegenseitige Verbundenheit und von unserer Seite ein „Herzliches Dankeschön“ für die tatkräftige Unterstützung und Mitgestaltung der Seelsorge an der Grabeskirche!

Ulrike Gresse, Gemeindeferentin

Wolfgang Bußler, Pfarrvikar

*Bitte nutzen Sie das Registrierungsformular der Pfarre Sankt Vitus für den Besuch der Gottesdienste.
Bitte bringen Sie das Formular möglichst ausgefüllt von Zuhause mit, um Warteschlangen vor der Kirche zu vermeiden.*

Registrierungsformular für den Besuch der Gottesdienste / Andachten an Sonn- und Werktagen in den Kirchen der Pfarre Sankt Vitus Mönchengladbach

Bitte tragen Sie alle Gottesdienstbesucher*Innen, die in einem Haushalt leben, gesammelt in dieses Formular ein und geben Sie dieses Formular beim Betreten der Kirche beim Ordnungsdienst ab.

Gottesdienstkirche:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> St. Barbara | <input type="checkbox"/> St. Elisabeth |
| <input type="checkbox"/> Münster-Basilika | <input type="checkbox"/> St. Maria Rosenkranz |
| <input type="checkbox"/> Jugendkirche / St. Albertus | <input type="checkbox"/> Citykirche |

Datum, Uhrzeit des Gottesdienstes:

_____ 2021, _____ Uhr

Name, Vornamen

Telefon

Adresse

Name, Vornamen	Telefon	Adresse